

Auftragseingang von Wemhöner ist stark gestiegen

Wieder mehr Bestellungen aus der Türkei, Südamerika und Osteuropa

Nach der konjunkturbedingten Abschwächung im Jahr 2019 und der durch die Corona-Krise verursachten Unterbrechung in den ersten Monaten 2020 ist der Auftragseingang der Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co. KG, Herford, im Bereich Kurztaaktpressen seit dem vergangenen Sommer wieder stark angestiegen. Die Lieferzeiten, die sich in den Jahren 2017 und 2018 zeitweise bis auf zwei Jahre erhöht und dann mit dem Abbau des Auftragsbestands im Jahresverlauf 2019 relativ schnell normalisiert hatten, liegen bereits wieder bei über 18 Monaten. Zu der Belebung haben insbesondere mehrere kurz nacheinander abgeschlossene Aufträge aus Osteuropa, der Türkei und Südamerika beigetragen. Darüber hinaus hat Wemhöner auch einzelne Bestellungen für Standorte in Mittel-, West und Südeuropa erhalten. Das Nordamerika-Geschäft läuft nach Abschluss der vor allem von europäischen Unternehmen im Verlauf der vergangenen zwei Jahre umgesetzten Großinvestitionen dagegen etwas verhaltener.

Wemhöner äußert sich in der Regel eher zurückhaltend über neue, laufende oder kürzlich abgeschlossene Aufträge. Aus der Holzwerkstoffindustrie wurden dennoch Informationen über einzelne Projekte bekannt. An die Kronospan-Gruppe hat Wemhöner zuletzt unter anderem Kurztaaktpressen in die derzeit neuerrichteten Werke in Kaluga/Russland und Rivne/Ukraine geliefert. In Kaluga wird im ersten Investitionsschritt eine MDF/HDF-Anlage aufgebaut; die Inbetriebnahme steht kurz bevor. Parallel dazu sollen zwei Wemhöner-Pressen installiert werden. Das Projekt in Rivne umfasst im ersten Schritt den Wiederaufbau der aus dem Werk Bischweiler lagerten Spanplattenlinie; die Produktion der ersten Platte ist bis zum Jahresende geplant. Für die Beschichtung werden zwei neue Kurztaaktpressen aufgebaut. Nach bislang unbestätigten Informationen hat Wemhöner auch den Auftrag für die Lieferung der zwei Kurztaaktpressen für das neue Beschichtungswerk an dem Kronospan-Standort Steinheim-Sandebeck erhalten (s. EUWID Nr. 7/2021). An die Egger-Gruppe hat Wemhöner im vergangenen Jahr drei neue Kurztaaktpressen geliefert. In dem seit Mitte 2019 laufenden Spanplattenwerk Biskupiec wurde eine dritte Anlage in Betrieb genommen. Das neue Spanplattenwerk in Lexington/North Carolina ist im Herbst mit zwei neuen Wemhöner-Pressen gestartet. Die Gruppo Mauro Saviola s.r.l., Viadana/Italien, hat auf der im August von Wemhöner in das Spanplattenwerk Mortara gelieferten Kurztaaktpresse im Dezember die erste Platte beschichtet. Aktuell prüft das Unternehmen eine Erweiterung der Beschichtungskapazitäten am Stammsitz Viadana. Im Verlauf des Jahres 2021 soll Wemhöner zudem

eine Kurztaaktpresse an die Rheinspan GmbH & Co. KG, Germersheim liefern, an der die Gruppo Saviola seit Juni 2020 mit 50 % beteiligt ist. Die im ersten Halbjahr 2020 vereinbarte Option muss allerdings noch in einen festen Auftrag umgewandelt werden. Die Unilin bvba, Wielsbeke/Belgien, hat im Dezember 2019 bei Wemhöner zwei weitere Kurztaaktpressen bestellt, die in dem Spanplattenwerk Oostrozebeke/Belgien und in dem US-amerikanischen Laminatbodenwerk Thomasville/North Carolina aufgebaut werden (s. EUWID Nr. 3/2020). Die Anlage in Oostrozebeke wird bereits installiert; die Presse für die USA wurde gerade verschifft. Beide Anlagen sind gleichzeitig auf kleine Losgrößen und hohe Leistung ausgelegt, was ein sehr flexibles Anlagenkonzept erfordert.

Im Verlauf des zweiten Halbjahrs 2020 und im ersten Quartal hat Wemhöner über die GIM Export GmbH & Co. KG, Göttingen, mehrere Kurztaaktpressen in die Türkei verkauft. Die Kastamonu Entegre Agac San. ve Tic. A.S., Istanbul, hatte im Zuge der inzwischen weitgehend abgeschlossenen Ersatzinvestition am Standort Samsun auch zwei Anlagen für den Ausbau der Beschichtungskapazitäten bestellt. Parallel dazu war ein Auftrag für das Werk Gebze erteilt worden. Inzwischen sollen zwei weitere Kurztaaktpressen für das Spanplattenwerk in Balikesir und das MDF/HDF-Werk in Adana dazugekommen sein. Die Starwood Orman Ürünleri Sanayi A.S., Inegöl, hat seit Mitte 2020 über mehrere Aufträge insgesamt sechs Kurztaaktpressen bei der Wemhöner (Changzhou) Machinery Manufacturing Co. Ltd., Changzhou/Provinz Jiangsu, bestellt (s. EUWID Nr. 46/2020).

In Südamerika hat Wemhöner im Verlauf des vergangenen Jahres unter anderem Kurztaaktpressen bei der Novopan del Ecuador S.A., Quito, und der zur kolumbianischen Grupo Sanford, Bogotá, gehörenden PrimaDera S.A., Gachancipá, installiert und in Betrieb genommen. Inzwischen soll auch schon die Abnahme erfolgt sein. Im Werk Curitibanos der Berneck S.A. Painéis e Serados, Araucária/Paraná, wird derzeit eine bereits im April 2020 gelieferte Anlage aufgebaut. Neue Aufträge wurden unter anderem von der Duratex S.A., São Paulo, und der Floraplac Industrial MDF Ltda., Paragominas/Pará, erteilt. Kurz vor dem Abschluss stehen Aufträge der beiden brasilianischen Sperrholz- und MDF-Hersteller Indústria de Compensados Guararapes Ltda. und Indústria de Compensados Sudati Ltda., beide mit Sitz in Palmas/Paraná, sowie des ecuadorianischen Spanplattenherstellers Aglomerados Cotopaxi S.A. (Acosa), Quito. In allen drei Fällen müssen allerdings noch die laufenden Finanzierungsverhandlungen abgeschlossen werden. □

Wemhöner hat neues Werk in China in Betrieb genommen

Im August 2020 hat die Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co. KG, Herford, den über die Wemhöner Changzhou Technologies Co. Ltd. laufenden Aufbau eines zweiten Werkes an dem chinesischen Standort Changzhou/Provinz Jiangsu abgeschlossen. Die Produktion ist im September angelaufen. In einem ersten Schritt werden in dem neuen Werk Lackieranlagen für den chinesischen Markt produziert. Darüber hinaus sollen Komponenten für die Produktion von Kurztaakt- und Membranpressen in dem bestehenden, rund 2,5 km entfernt liegenden Werk der Wemhöner (Changzhou) Machinery Manufacturing Co. Ltd. hergestellt werden. Aus diesem Werk hat Wemhöner in den letzten Monaten die ersten Lackieranlagen an chinesische Kunden ausgeliefert und inzwischen in Betrieb genommen. Mit dem Produktionsstart in dem neuen Werk soll dieser Produktbereich weiter ausgebaut werden.

Das bestehende Werk in Changzhou hatte im ersten Quartal 2020 über rund vier Wochen nicht produzieren können. Nach einem geplanten, einwöchigen Stillstand über Chinese New Year hatte sich die anschließende Wiederinbetriebnahme aufgrund von Corona-bedingten Einschränkungen um weitere drei Wochen verzögert. Ab April hat sich die Situation auf dem chinesischen Markt aber relativ schnell wieder normalisiert, so dass die chinesische Wemhöner-Gesellschaft die im ersten Quartal eingetretenen Umsatzeinbußen im weiteren Jahresverlauf größtenteils ausgleichen konnte. Im Stammwerk Herford hatte die Corona-Krise im zweiten Quartal ebenfalls zu einer deutlichen Abschwächung im Auftragseingang und zum Teil auch zur Verschiebung bereits angelaufener Projekte geführt. Diese Projekte wurden allerdings bereits ab Juli wieder schneller aufgenommen als erwartet. Parallel dazu hat der Auftragseingang für die aus Herford gelieferten Kurztaaktpressen und Membranpressen deutlich angezogen; im Gesamtjahr lag er damit über dem Niveau von 2019. Im Kurztaaktpressengeschäft hat Wemhöner mehrere Aufträge aus Osteuropa, der Türkei und Südamerika erhalten. Bei Membranpressen lagen die Absatzschwerpunkte in Polen, Rumänien und der Türkei. Einzelne Aufträge kamen auch aus Großbritannien und Nordamerika. Mit der im zweiten Halbjahr wieder deutlich belebten Geschäftstätigkeit hat Wemhöner den Umsatz des Standorts Herford zum dritten Mal in Folge knapp über 100 Mio € gebracht. Der Gruppenumsatz hat sich durch das in den letzten zwei Jahren etwas schwächere Chinageschäft dagegen leicht rückläufig entwickelt. Im Geschäftsjahr 2018 war er erstmals über 140 Mio € gestiegen (s. EUWID Nr. 5/2019). 2019 wurden rund 135 Mio € und im vergangenen Jahr nach vorläufigen Zahlen über 130 Mio € umgesetzt. □